

**UNIVERSITÄT  
LUZERN**

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

# **NACHHALTIGKEIT DURCH SUFFIZIENZ?**

**WORKSHOP IM RAHMEN DES  
SUSTAINABILITY UNIVERSITY DAY  
28. APRIL 2023**

**PROF. DR. IUR. KLAUS MATHIS**

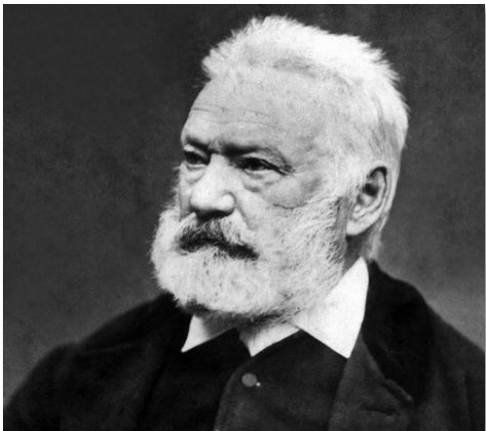


# ÜBERSICHT

- I. Einleitung
- II. Nachhaltigkeitsstrategien
  - Effizienzstrategie
  - Konsistenzstrategie
  - Suffizienzstrategie
- III. Das Motivationsproblem
  - Niedrigkostensituationen
  - Selbstbindung
  - Nudging
- IV. Fragen

## I. EINLEITUNG

### Nachhaltige Entwicklung als politische Leitidee des 21. Jahrhunderts



*„On peut résister à l’invasion d’une armée mais pas à celle d’une idée dont le temps est venu.“*

Victor Hugo, Histoire d’un crime, 1877

## II. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIEN

### Die drei klassischen Nachhaltigkeitsstrategien

- Effizienzstrategie
- Konsistenzstrategie
- Suffizienzstrategie

## II. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIEN

### Effizienzstrategie

- Setzt primär bei den Produzenten an
- Steigerung der Ressourcenproduktivität (von Weizensäcker: Faktor 4, 5, 10: „Effizienzrevolution“)
- Kein Verzicht auf Wirtschaftswachstum
- Gute Akzeptanz
- Rebound-Falle

## II. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIEN

### Konsistenzstrategie

- Setzt primär bei den Produzenten an
- Schliessung von Stoffkreisläufen
  - Vermeidung von Abfällen
  - Einbau von Filtern und Klärstufen
  - Recycling
- Kein Verzicht auf Wirtschaftswachstum
- Oft mit hohen Kosten verbunden

## II. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIEN

### Suffizienzstrategie

- Setzt primär bei den Konsumenten an
- Absolute Reduktion des Ressourcenverbrauchs und der Emissionen
- Änderung der Lebensstile: Fähigkeit zum Verzicht
- Wertewandel, philosophische Frage des „guten Lebens“

## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Grundproblematik

Das grösste Problem einer nachhaltigen Lebensweise ist nämlich häufig gar nicht die mangelnde Einsicht, sondern die **Nachlässigkeit im praktischen Handeln**



### **III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM**

#### **Wie kann nachhaltiges Handeln gefördert werden?**

- Niedrigkostensituationen
- Selbstbindung
- Nudging

## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Niedrigkostensituationen

- Niedrigkosten-Hypothese: Je weniger umweltfreundliches Verhalten kostet, desto leichter fällt es den Akteuren, ihre Umwelteinstellung in eine entsprechendes Verhalten umzusetzen
- Problem: Umweltfreundliches Verhalten in Niedrigkostensituationen als Feigenblatt für umweltschädliches Verhalten in Hochkostensituationen



## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Selbstbindung

- Mechanismen der Selbstbindung können helfen, moralische Ziele trotz der Versuchung des kurzfristigen Eigeninteresses zu erreichen
- Zukünftige Entscheidungs- und Handlungsspielräume werden durch verbindliche Rahmenvorgaben begrenzt



## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Nudging

- Entscheidungen von Menschen werden durch die Ausgestaltung der Entscheidungsarchitektur in eine bestimmte Richtung gelenkt, ohne ihre Wahlfreiheit zu beschneiden
- Default-Lösungen als klassischer Fall von Nudging: Erhebt der Betroffene keinen Widerspruch, gilt die entsprechende Standardvariante
  - Beispiel postmortale Organspende: Je nachdem, ob der Gesetzgeber die Zustimmung- oder die Widerspruchslösung wählt, lenkt er die Wahl der Menschen in eine bestimmte Richtung, wobei bei der ersten Lösung tendenziell weniger Organe gespendet werden als bei der zweiten

## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Nudging

#### Entscheidungsarchitektur („Choice Architecture“)

- Individuen treffen Entscheidungen innerhalb einer sog. Entscheidungsarchitektur
- Diese beeinflusst die Entscheide der Individuen durch
  - Änderung von Kosten-Nutzen-Strukturen (Anreize)
  - Ausnützen von Heuristiken und Verzerrungen (Nudges)

Der Entscheidungsarchitekt soll die Defizite menschlicher Kognition antizipieren und beim Design der Entscheidungsarchitektur entsprechend berücksichtigen

## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Nudging

#### Libertärer Paternalismus

- Aufgrund von Heuristiken und kognitiven Verzerrungen treffen Individuen Entscheidungen, die nicht in ihrem Interesse und/oder demjenigen der Gesellschaft liegen (Erkenntnisse der Verhaltensökonomie)
- Der Staat soll den Individuen dabei helfen, bessere Entscheide zu treffen (paternalistisches Element)
- Dabei soll er soweit als möglich auf Zwang verzichten. Vielmehr sollen Nudges eingesetzt werden, um die grundsätzliche Wahlfreiheit beim Individuum zu belassen (libertäres Element)

## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Nudging

#### Standardeinstellungen

- Elektronische Geräte mit umweltfreundlichen Standardeinstellungen (z.B. Energiesparmodus, Drucker: s/w und doppelseitig)
- Stromanbieter legt erneuerbaren Strom-Mix als Standard fest; Verbraucher können jedoch stattdessen auch nicht-erneuerbaren Strom-Mix wählen

## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Nudging

#### Herdentrieb ausnützen

- Berichte an die Haushalte mit Daten über den eigenen Energieverbrauch im Verhältnis zu dem ihrer Nachbarn
- Wiederverwendung von Handtüchern durch Hotelgäste nimmt zu, wenn im Badezimmer die Prozentzahl der Gäste angegeben wird, die ihre Handtücher wiederverwenden



## III. DAS MOTIVATIONSPROBLEM

### Nudging

#### Framing

- Ein Experiment in Kopenhagen ergab, dass Littering um 46% reduziert werden konnte, wenn Fussabdrücke auf dem Boden zum nächsten Mülleimer führten



## IV. FRAGEN

1. Welches Problem tritt bei der Effizienzstrategie auf?
2. Was sind die Vor- und Nachteile der Suffizienzstrategie?
3. Gibt bei der Suffizienzstrategie auch Rebound-Effekte?
4. Kennen Sie weitere Beispiele für Niedrigkostensituationen?
5. Kennen Sie weitere Beispiele für Selbstbindung?
6. Kennen Sie weitere Beispiele für Green Nudges?
7. Was sind die Vor- und Nachteile von Nudges?